

Pressekonferenz – 5. Juli 2023

Sommerprognose für die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas (MOSOEL):

Südosteuropa hält sich gut, während der Rest der Region schwächelt

Mario Holzner, wiiw-Direktor



Überblick

- 1. Jüngste wirtschaftliche Trends
 - Wirtschaftswachstum
 - Industrieproduktion und Außenhandel
 - Inflation und ihre Treiber
 - Währungspolitische Maßnahmen und Kreditdynamiken
- 2. Ausblick auf 2023-2025
- 3. Zusammenfassung

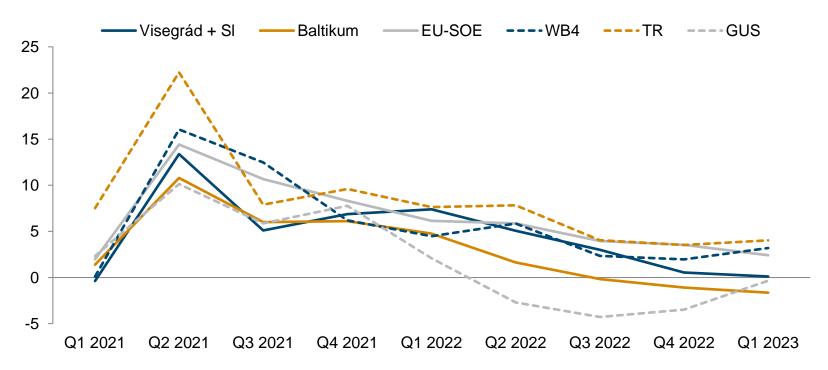


1. Jüngste wirtschaftliche Trends



Weitere Verlangsamung in EU-MOE, Verbesserungen in anderen Ländern

Reales BIP, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %



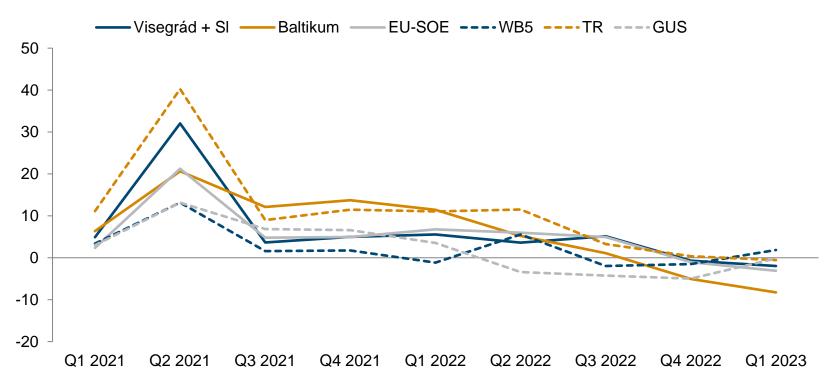
Anmerkung: Einfacher Durchschnitt für Länderaggregate, WB4 inkludiert Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien. EU-SOE inkludiert Bulgarien, Kroatien und Rumänien. Ohne Ukraine.

Quelle: wiiw Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.



Weitverbreiteter Abschwung in der Industrie ...

Bruttoindustrieproduktion, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %



Anmerkung: Einfacher Durchschnitt für Länderaggregate, WB5 inkludiert Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien. EU-SOE inkludiert Bulgarien, Kroatien und Rumänien. Ohne Ukraine.

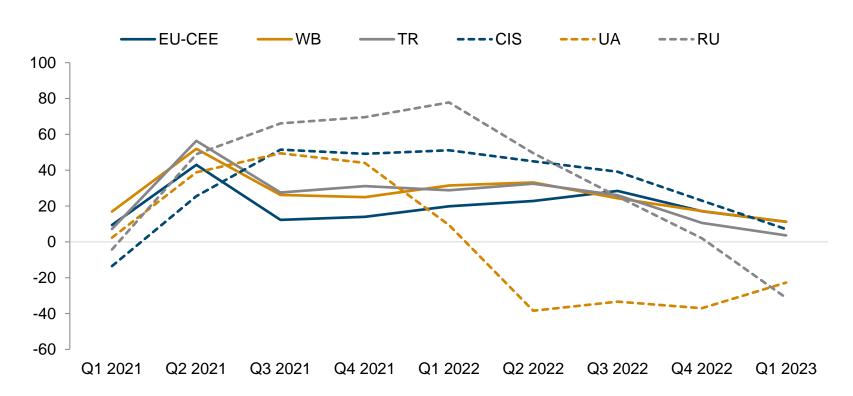
Quelle: wiiw Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.





... als Ausdruck von Exportschwäche

Jährliches Wachstum der Warenexporte (auf Euro-Basis), %



Anmerkung: CIS inkludiert Belarus, Kasachstan und Moldawien. Daten für Russland nach BOP Methodologie.

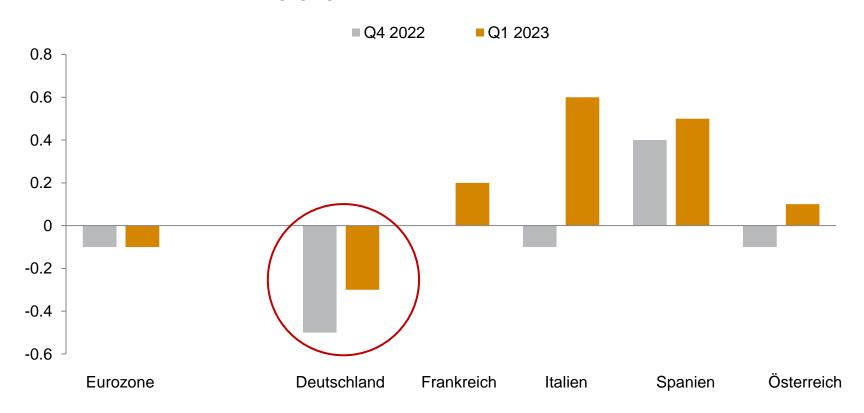
Quelle: wiiw Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken.





Wichtigster Auslandsmarkt - Deutschland - befindet sich in Rezession...

Reales BIP, Veränderung gegenüber dem Vorquartal, in %

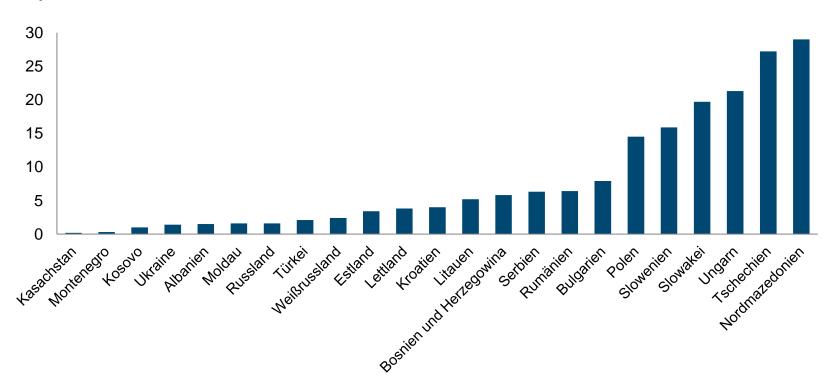


Quelle: Eurostat.



... während die regionalen Handelsbeziehungen mit Deutschland sehr intensiv sind

Exporte nach Deutschland 2022, in % des BIP



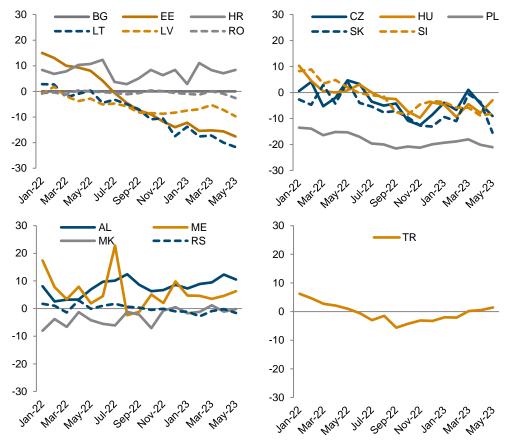
Anmerkung: Güterexporte. Daten 2021 für Weißrussland, Russland und Ukraine.

Quelle: Nationale Quellen und Eurostat.



Schwache Erwartungen in der Industrie ...

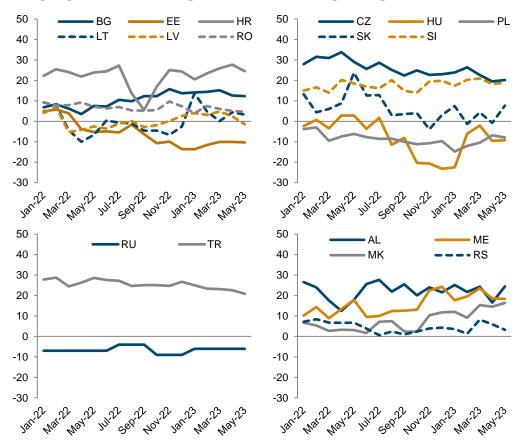
Vertrauensindikator der Industrie Bilanz positiver gegenüber negativer Umfrageergebnisse





... anders als bei den Dienstleistungen

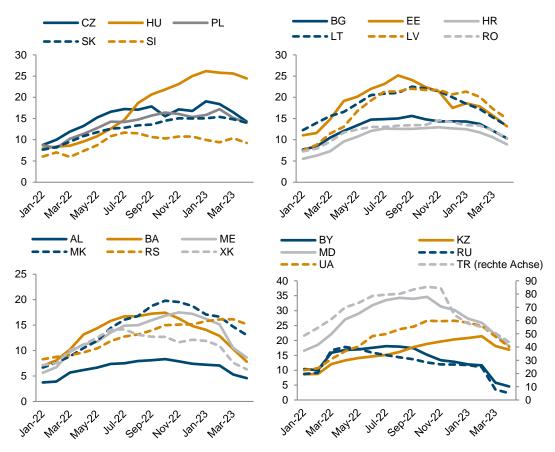
Vertrauensindikator der Dienstleistungen Bilanz positiver gegenüber negativer Umfrageergebnisse





Der Höhepunkt der Inflation ist bereits überschritten

Verbraucherpreisindex, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %



Anmerkung: Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) für EU-MOEL. Quelle: wiiw Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.



Lebensmittelpreise Haupttreiber, Kerninflation zweistellig

VPI-Komponenten, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, %

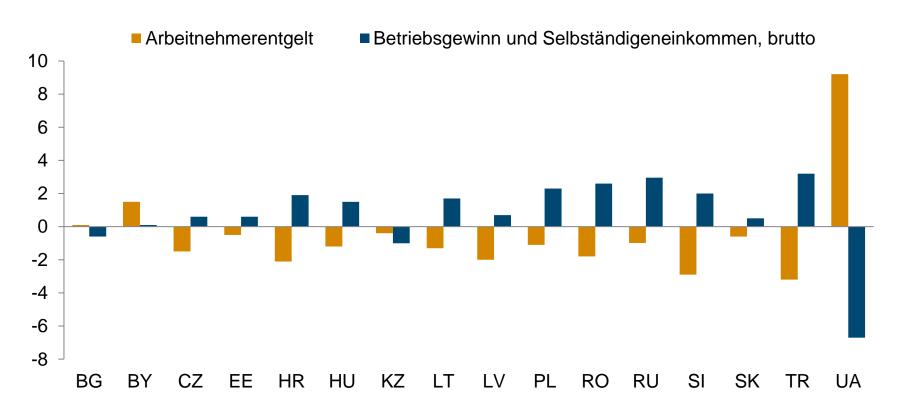
80 April 2023 70 60 50 40 30 20 10 -10 BG CZ ΕE HR HU PL RS RU SI SK TR DE LT LV MK RO 80 Februar 2022 70 60 50 40 30 20 10 0 -10 BG CZ EE HR HU LV MK PL RS RU SI SK TR DE RO

Quelle: Nationale Quellen, Eurostat, wiiw.



Inflation weitgehend profitgetrieben

Veränderung der BIP-Anteile von Löhnen und Gewinnen von 2021 bis 2022, pp

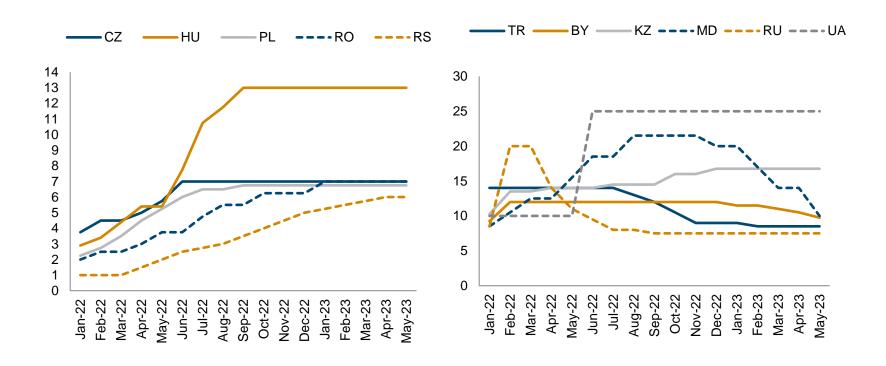


Quelle: Nationale Quellen, Eurostat, wiiw.



Geldpolitische Maßnahmen wurden deutlich gestrafft ...

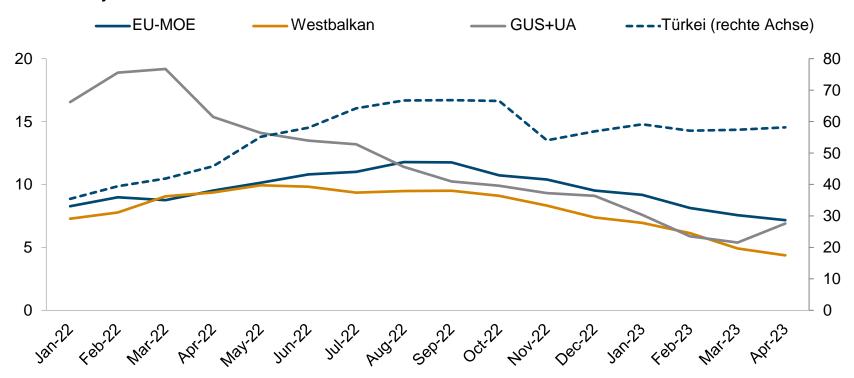
Nominaler Leitzins der Zentralbank, %





... was das Kreditwachstum gebremst hat

Kreditwachstum des nichtfinanziellen Privatsektors, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, %



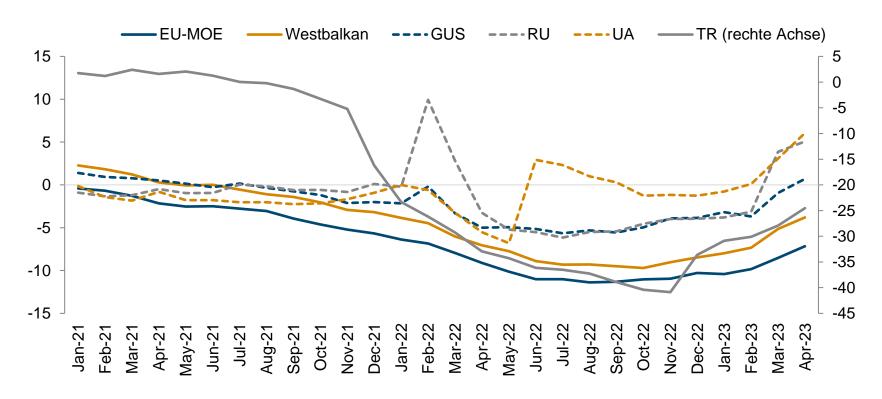
Anmerkung: Einfacher Durchschnitt für Länderaggregate.

Quelle: wiiw Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken.



Reale Zinssätze aber immer noch überwiegend negativ

Realer Leitzins, %



Anmerkung: VPI deflationiert. Einfacher Durchschnitt, GUS inkludiert Weißrussland, Kasachstan und Moldawien.

Quelle: wiiw Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken.



2. Ausblick auf 2023-2025



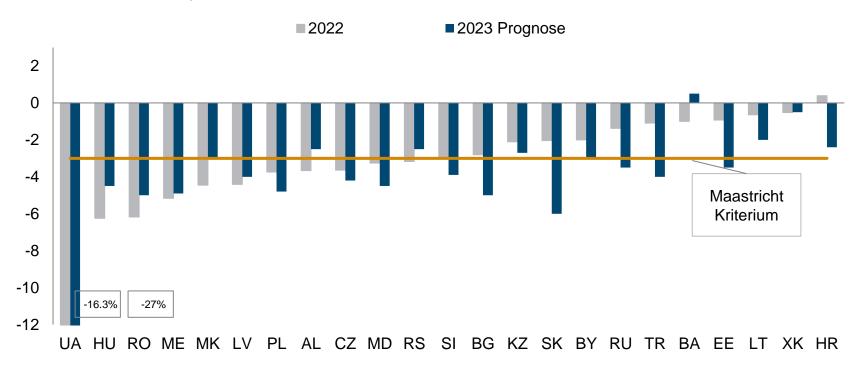
2023: Insgesamt bessere Wachstumsaussichten in den MOSOEL ...

- aber nur dank Russland und der Ukraine
 - Russland: Anpassung an Sanktionen, boomender Militärsektor
 - Ukraine: wirtschaftliche Stabilisierung unter Kriegsbedingungen
- Visegrád, Baltikum, Türkei: deutliche Wachstumsverlangsamung
 - schwaches außenwirtschaftliches Umfeld
 - straffe Geldpolitik
- Südosteuropa hält sich gut
 - große Zuflüsse von EU-Mitteln (RRF)
 - boomender Tourismus, ausländische Direktinvestitionen und Geldüberweisungen
 - aber: Fragezeichen bei Kosovo und Serbien



2024-2025: allmähliche Beschleunigung des Wachstums – Aber: In EU-MOE steht eine Haushaltskonsolidierung bevor

Haushaltssaldo, in % des BIP





BIP-Prognosen und Richtung der Revisionen seit der wiiw-Frühlingsprognose 2023

Region		2023		2024		2025	
EU-N							
BG	Bulgarien	1.3	•	2.0	_	2.5	_
CZ	Tschechien	0.2		2.4		2.7	
EE	Estland	0.2	▼	2.8	_	3.1	
HR	Kroatien	2.5		2.9		3.1	
HU	Ungarn	-0.5		2.0	_	2.5	_
LT	Litauen	0.3	▼	2.7	A	3.0	A
LV	Lettland	8.0	_	2.8	_	3.0	A
PL	Polen	1.0		2.4		3.2	
RO	Rumänien	3.0		4.0		4.3	
SI	Slowenien	1.4		2.5		2.7	
SK	Slowakei	0.6		2.0	▼	2.4	A
West	tbalkan						
AL	Albanien	3.3		3.8		4.0	
ВА	Bosnien und Herzegowina	1.5	▼	2.3	_	2.5	
ME	Montenegro	3.5	A	2.9	▼	3.0	
MK	Nordmazedonien	1.6		2.5		3.0	
RS	Serbien	1.3	▼	2.5	▼	3.0	
XK	Kosovo	3.4	▼	3.9		4.1	
TR	Türkei	2.6		3.4		3.8	
GUS	+UA						
BY	Weißrussland	1.9	A	2.2	A	2.5	A
ΚZ	Kasachstan	4.5		4.0		4.0	
MD	Moldau	2.5	▼	4.0		4.0	
RU	Russland	1.0	A	1.5	A	1.5	
UA	Ukraine	2.0	A	4.0	A	6.0	A

Anmerkung: Die Farbskala reicht vom Minimum (dunkelgrau) bis zum Maximum (dunkelorange). Quelle: wiiw Prognose vom 15. Juni 2023.



VPI-Prognosen und Richtung der Revisionen seit der wiiw-Frühlingsprognose 2023

Region		2023		2024		2025						
EU-MOE												
BG	Bulgarien	10.0		7.0		5.0						
CZ	Tschechien	11.0	A	3.5	▼	2.8	_					
EE	Estland	10.1	_	3.0	A	1.8						
HR	Kroatien	6.5		4.0		3.0						
HU	Ungarn	18.5		6.0	•	3.0	•					
LT	Litauen	10.0		2.8	▼	2.0	▼					
LV	Lettland	11.0		2.7	▼	2.6	_					
PL	Polen	12.5		6.0		4.0						
RO	Rumänien	9.0		6.0		4.0						
SI	Slowenien	6.6	_	3.6	A	2.8	A					
SK	Slowakei	10.2		5.0		3.0						
West	tbalkan						_					
AL	Albanien	4.0		3.0		2.5						
BA	Bosnien und Herzegowina	8.7	▼	4.0		2.5						
ME	Montenegro	9.7	▼	4.0		2.8						
MK	Nordmazedonien	9.0		4.0		3.0						
RS	Serbien	12.0	_	5.0	A	3.0						
XK	Kosovo	7.0		4.0		2.5						
TR	Türkei	42.8	_	33.8	_	17.1	_					
GUS	+UA											
BY	Weißrussland	9.0	•	8.0	•	8.0	•					
ΚZ	Kasachstan	14.5	_	9.0		6.0						
MD	Moldau	14.0		6.0		5.0						
RU	Russland	5.1	•	4.6		3.4						
UA	Ukraine	14.0	•	9.0		7.0						

Anmerkung: Die Farbskala reicht vom Minimum (dunkelgrau) bis zum Maximum (dunkelorange). Quelle: wiiw Prognose vom 15. Juni 2023.



3. Zusammenfassung



Zusammenfassung

- Deutliche Wachstumsverlangsamung in den meisten MOSOEL
- Aber Erholung in den GUS-Ländern und der Ukraine nach der tiefen Krise im letzten Jahr
- Rezession in Deutschland belastet das Wachstum, insbesondere in EU-MOE
- Südosteuropa schneidet besser ab als der Rest ein Lichtblick für Österreichs Wirtschaft als einem der wichtigsten Investoren am Balkan
- Der Höhepunkt der Inflation ist bereits überschritten, aber die Inflation bleibt hoch
- und weitgehend profitgetrieben, kaum Anzeichen für eine Lohn-Preis-Spirale
- Straffe Geldpolitik wird vermutlich mindestens bis Ende 2023 beibehalten
- ... was die Kreditdynamik und das BIP-Wachstum dämpft



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Folgen Sie uns:

wiiw.ac.at









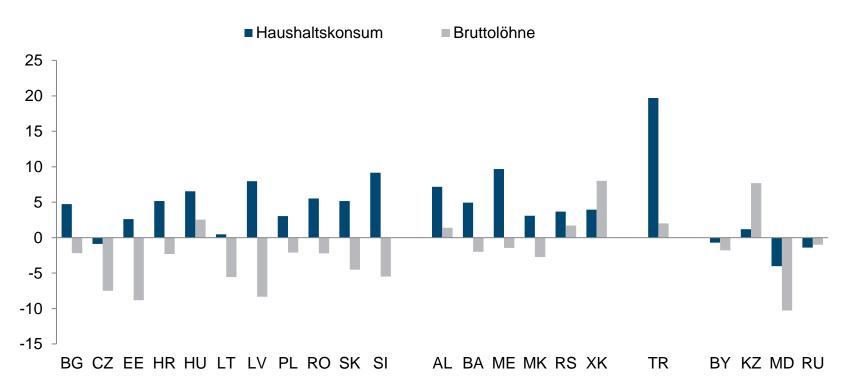


Extra Slides



Die Haushalte müssen zur Finanzierung ihres Konsums auf andere Einkommensquellen als den Lohn zurückgreifen

Konsumausgaben der Haushalte und monatliche Bruttolöhne 2022, reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr, %

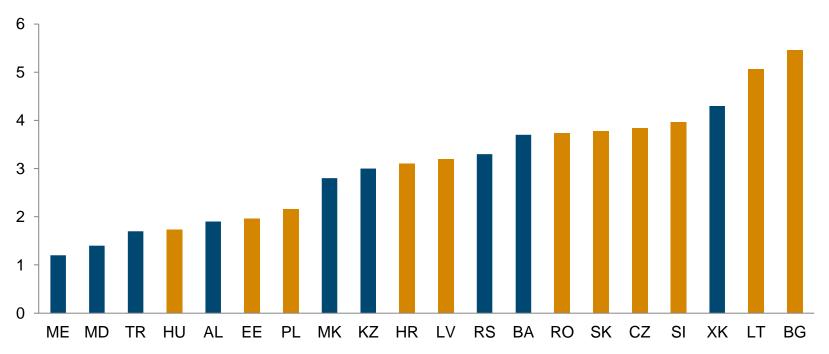


Quelle: wiiw Jahresdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.



Fiskalische Unterstützungspakete waren weit verbreitet, aber in unterschiedlichem Umfang

Fiskalpolitische Maßnahmenpakete zur Bewältigung der Teuerungskrise 2022, in % des BIP

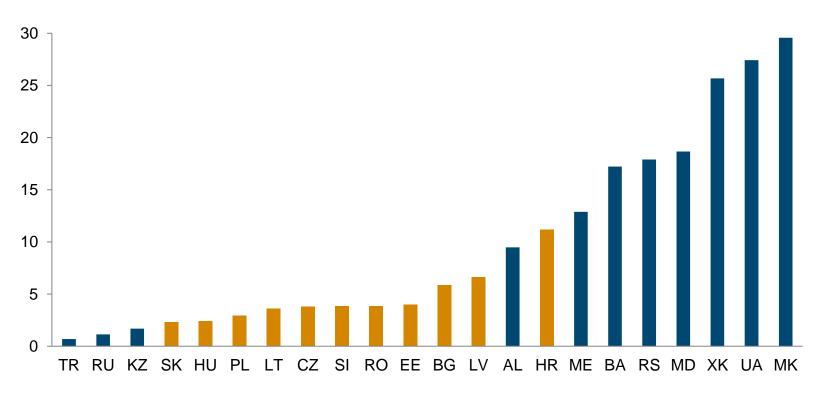


Quelle: WB (2023); G. Sgaravatti, S. Tagliapietra, C. Trasi and G. Zachmann (2021) 'National policies to shield consumers from rising energy prices', Bruegel Datasets, 4 November 2021, unter https://www.bruegel.org/dataset/national-policies-shield-consumers-rising-energy-prices;



Haushalte am Westbalkan und in der GUS waren stärker auf Gastarbeiter-Geldüberweisungen angewiesen

Anteil des Sekundäreinkommens, Kredit, am Konsum der Haushalte 2022, %

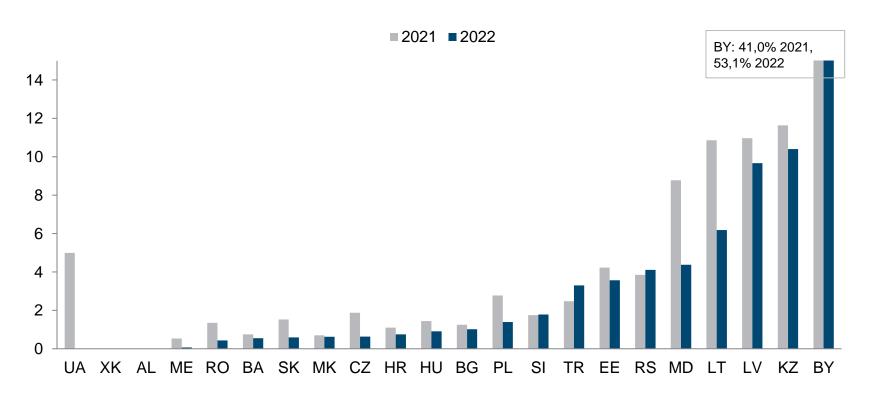


Anmerkung: Überweisungen machen den größten Teil der sekundären Einkommenszuflüsse in der Region aus. Quelle: wiiw Jahresdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.



MOSOEL koppelt sich von Russland auch weiterhin ab...

Anteil russischer Exporte an Gesamtexporten, in %



Anmerkung: 2022 Daten für Belarus beziehen sich auf Jänner-Juni. Quelle: Nationale Statistiken, wiiw Jahresdatenbank, wiiw Berechnungen.